



Gemeinderatssitzung vom 20. März 2024

Zusammenfassung der wichtigsten Tagesordnungspunkte. Die vollständige Niederschrift liegt im Rathaus auf und kann bei Interesse eingesehen werden.

Pkt. 2 **Bericht der Bürgermeisterin über die umgesetzten Maßnahmen seit der letzten Gemeinderatssitzung und über die Vorhaben der nächsten Zeit**

Bürgermeisterin Claudia Schlager berichtet kurz über umgesetzte Maßnahmen und Vorhaben in den nächsten Tagen:

- **Jugendzentrum – Eröffnung**

Am Montag, 11. März 2024 hat die offizielle Eröffnung des Jugendzentrums im alten Pfarrheim stattgefunden. Der Verein 2getthere wird für die Führung des Jugendzentrums mit einem jährlichen Betrag von € 10.000,-- seitens der Stadtgemeinde Mattersburg unterstützt. Der einstimmige Beschluss wurde in der letzten Gemeinderatssitzung gefasst. Das Jugendzentrum soll nicht nur Aufenthaltsort für die Freizeit der Jugendlichen, sondern auch Beratungsstelle bei den verschiedensten Problemen sein.

Die Zwischenfrage von Stadträtin Margit Adam nach möglichen vorgesehenen baulichen Maßnahmen kann Bürgermeisterin Schlager aus heutiger Sicht nicht beantworten, sie geht aber davon aus, weil z. B. die Sanitäreinrichtungen noch vom Kindergarten stammen.

- **Easy-Parken**

Ab 08. April 2024 wird es von der Fa. Easy-Parken das Entrichten der Parkgebühren mittels Handy geben, nachdem diese Firma eine Kooperation mit der Fa. Wagner Sicherheit abgeschlossen hat. Die Verrechnung der Parkgebühren erfolgt direkt über die Gemeinde, bei jedem Automaten wird es einen Hinweisaufkleber geben.

- **Spielplatz Dr. Adolf Schärf-Straße**

Ende nächster Woche werden die Grabungs- und Erdarbeiten erfolgen. Ab Dienstag, den 02.04.2024 beginnt die Montage der Spielgeräte. Danach erfolgen die Rasen-, Strauch- und Baumpflanzungen und bis Ende April soll der neue Spielplatz fertiggestellt sein. Zwischenzeitlich kann es zur abschnittswisen Sperrung des Spielplatzes kommen.

- Einbautenträger:

Im Bereich Hauptstraße und Bachgasse wird die Ortsnetzwasserleitung erneuert.

Der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland erneuert die Ortsnetzwasser-leitung sowie die Hausanschlüsse in der Hauptstraße und Bachgasse. Diese Arbeiten sind auf Grund von Rohrbrüchen und des Materialalters notwendig.

Die Arbeiten werden voraussichtlich in der Zeit von Mitte April 2024 bis Anfang Oktober 2024 von der Firma Strabag AG durchgeführt. Im Zuge dieser Bau-arbeiten kann es zu Verkehrsbe-hinderungen und kurzfristigen Wasser-absperungen kommen.

Im Bereich der Angergasse und Lisztgasse wird der Tausch eines 20-kV-Mittelspannungserdkabels vorgenommen.

Zur Sicherung der hohen Versorgungszuverlässigkeit in der Gemeinde Mattersburg ist seitens der Netz Burgenland GmbH. der Tausch eines störungsanfälligen 20-kV-Mittelspannungserdkabels im Bereich der Angergasse und der Lisztgasse (siehe Skizze auf der Rückseite) erforderlich.

Die Bauarbeiten beginnen lt. Netz Burgenland diese Woche und dauern witterungsabhängig ca. 6 Wochen. Es kann zu Verkehrsbehinderungen kommen.

- Innenstadtbetriebe locken mit Oster-Shoppingaktion

Die Mattersburger Innenstadtbetriebe haben sich auch im heurigen Jahr wieder eine Aktion fürs Oster-Shopping überlegt. Wer am Karfreitag in den teilnehmenden Innenstadtbetrieben shoppt, kann seinen Einkauf bis zu 100 Euro in Form von „Mattersburger 10ern“ zurückgewinnen. Wer die bunten Ostereier in der Innenstadt sucht, kann zudem auch noch tolle Gutscheine gewinnen. Wir unterstützen diese Aktion durch Übernahme der Werbekosten in den Zeitungen.

- Flurreinigung am Samstag, 23. März 2024

Kommenden Samstag findet die diesjährige Flurreinigung in Mattersburg und Walbersdorf statt. Beginn ist um 09.00 Uhr, Müllsäcke und Container werden zur Verfügung gestellt.

Alle engagierten Freiwilligen, die gemeinsam die Stadt säubern wollen, sind herzlich eingeladen mitzumachen! Treffpunkt ist in Mattersburg zwischen Stadion und Viadukt, in Walbersdorf beim Gasthaus Schwentenwein.

Im Anschluss gibt es wieder eine gemeinsame Jause. Wir freuen uns auf viele fleißige Helfer:innen!

- Genuss-Salon-Orchester am 13. April 2024

Es findet am 13. April 2024 ein Frühlingskonzert mit dem Genuss-Salon-Orchester in der Bauermühle statt. Auf dem Konzertprogramm stehen u.a. Werke von Strauss, Lehar und Co. Mitwirken werden die Mezzosopranistinnen Elisabeth Farkas-Fruhmam und Magdalena Janezic. Tickets können im Rathaus persönlich oder telefonisch erworben oder reserviert werden. Bürgermeisterin Claudia Schlager lädt dazu alle recht herzlich ein.

Pkt. 3 Fragestunde (längstens bis 20.30 Uhr)

a) **Gemeinderat Peter Pregl** erkundigt sich ergänzend zum Spielplatzbericht, ob die mobilen Überwachungskameras bereits angeschafft worden sind?

Bürgermeisterin Claudia Schlager hält fest, dass für die mobilen Varianten von Überwachungskameras Angebote eingeholt worden sind, diese Anschaffung aber extrem teuer gekommen wäre, noch dazu können diese Systeme nicht angekauft sondern nur gemietet werden. Daher sollen nun nach reiflicher Überlegung fixe Kameras installiert werden, diese kosten einen Bruchteil von mobilen Anlagen und sollen auch Ende April beim Spielplatz installiert sein.

b) **Stadtrat Thomas Haffer** fragt an, ob auf der neuen Homepage auch wieder die aktuellen Sitzungsprotokolle der Gemeinderatssitzungen veröffentlicht werden?

Bürgermeisterin Claudia Schlager antwortet, dass dies wie vorher wieder vorgesehen sei.

c) **Stadträtin Margit Adam** regt an, dass auf die neue Homepage auch die Liste der Direktvermarkter aus Mattersburg veröffentlicht werden sollen.

Bürgermeisterin Claudia Schlager sagt dies zu.

d) **Gemeinderat Martin Haas** erkundigt sich nach der weiteren Vorgangsweise bei der Umgestaltung der Innenstadt.

Bürgermeisterin Claudia Schlager berichtet, dass der Start ab April bei der Grünen Achse sein wird, die Fortsetzung soll dann beim Brunnenplatz erfolgen, hier werden für die Gestaltung wieder die interessierten Bürger eingebunden.

e) **Gemeinderat Peter Wagentristl** erkundigt sich, ob das Lokal Dabuki beim ehemaligen Bank-Austria-Gebäude nun eröffnet wird?

Bürgermeisterin Claudia Schlager stellt fest, dass sie zu diesem Projekt keine neuen Informationen habe.

f) **Stadtrat Thomas Haffer** fragt an, ob es schon Planungen für den Weihnachtsmarkt 2024 gibt?

Bürgermeisterin Claudia Schlager berichtet, dass die Stabsstelle Kommunikation und Marketing schon Überlegungen anstellt und daher sicher rechtzeitig mit den Planungen beginnen wird.

g) **Stadtrat Thomas Haffer** berichtet, dass Vereine an ihn herangetreten sind, wegen der erhöhten Vorschreibung der Hallenbenützungsgebühren. Werden jetzt die Sportförderungsrichtlinien beschlossen und werden die Vereine nochmal informiert?

Bürgermeisterin Claudia Schlager und **Sportausschussobmann Gemeinderat Andreas Korzil** antworten gemeinsam, dass die bei der ersten Information anwesenden Vereine über die Vorgangsweise Bescheid wissen, der Sportausschuss Anfang April nochmal die neuen Richtlinien finalisiert und diese dann in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen werden sollen. Danach gibt es nochmal eine Information an alle Vereine.

Pkt. 9 Flurgasse und Rosengasse – einseitiges Halte- und Parkverbot – Erlassung einer Verordnung – Beschlussfassung

Gemeinderätin Sophia Wilfing hält fest, dass im Zuge der Erlassung von Halte- und Parkverboten (HuP-Verbot) in den Seitengassen der Hintergasse (Blumengasse, Haydn-gasse, Heimgasse und Tillbrunn-gasse) und der bei der Bezirkshauptmannschaft beantragten Erlassung von Einbahnen in diesen Straßen, bemerkt wurde, dass in der Flurgasse als einziger Gasse noch kein HuP-Verbot auf einer Seite besteht. Ebenso kommt es immer wieder durch das derzeit in Fahrtrichtung linksseitige HuP-Verbot in der Rosengasse zu Problemen mit abgestellten Fahrzeugen. Hier wird als Lösung die Verlegung des HuP-Verbotes auf die in Fahrtrichtung rechte Fahrbahnseite vorgeschlagen, damit die Fahrzeuglenker ungehindert auch aussteigen können.

Dieser Bericht wird ohne weitere Wortmeldung zur Kenntnis genommen. Daraufhin fasst der Gemeinderat über den Antrag der Gemeinderätin Wilfing einstimmig – alle 22 anwesenden Gemeinderäte nehmen an der Abstimmung teil – folgenden

Beschluss:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Mattersburg vom 20. März 2024, Zahl GR-2024-III/9.

§ 1

Gemäß § 43 (1) lit. b Ziff. 1 StVO 1960 in Verbindung mit § 52 Ziff. 13 b StVO 1960 (Halten und Parken verboten), in Verbindung mit § 94 d Ziff. 4 lit. a StVO 1960 sind zur Aufrechterhaltung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs im gesamten Bereich der Flurgasse und im Bereich der Rosengasse zwischen der Langegasse und der Sonnwendgasse nach Maßgabe des im beiliegenden Straßenverkehrseinrichtungsplan (Nr. 2024/III/9) ersichtlichen Gebote und Verbote zu befolgen.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit der Anbringung der Verkehrszeichen und Bodenmarkierungen in Kraft. Der Zeitpunkt der Anbringung ist gemäß § 44 Abs. 1 StVO in einem Aktenvermerk festzuhalten.

Pkt. 10 Generationenplatz Mörzgasse, Villa Martini, Grundstück Nr. 199, KG Mattersburg – Erlassung einer gebührenfreien Kurzparkzone – Beschlussfassung der Verordnung

Gemeinderat Christian Ulrich erläutert den Sachverhalt:

Wegen zahlreicher Vandalismusschäden in der Tiefgarage der Villa Martini hat die Geschäftsleitung der Villa Martini beim Eigentümer Stadtgemeinde beantragt, die Tiefgarage mit einem Einfahrtstor abzusperrern und die vorhandenen Parkplätze nur mehr an Dauerparker zu vermieten. Dies wurde vom Beirat, dem Stadtrat der Stadtgemeinde, auch in der Sitzung am 22. November 2022 einstimmig genehmigt.

Nicht bedacht wurde dadurch, dass durch das bestehende beidseitige Halte- und Park-Verbot im gesamten Bereich des Generationenplatzes für die Besucher und Angehörigen der Bewohner der Villa Martini nun keine Besucherparkplätze zur Verfügung stehen. Dies hatte seit der Sperre der Garage ab Juni 2023 keine Auswirkungen, weil die Einhaltung des Halte- und Park-Verbotese seitens der Polizei nicht kontrolliert wurde. Nun haben einige junge Polizisten jedoch rigoros gestraft und über Hinweis einer Polizistin wurde nun eine neue Regelung angedacht.

Es soll nun beim Generationenplatz auf der Seite des Wohnheimes Pro Mente, auch für die leichtere Zufahrt von Feuerwehr und Müllabfuhr das Halte- und Parkverbot bestehen bleiben – dies muss jedoch neu verordnet werden, weil die alte Verordnung insgesamt aufzuheben ist. Auf der Seite der Villa Martini soll nun für die Besucher eine gebührenfreie Kurzparkzone mit einer Parkdauer von einer Stunde für die Besucher geschaffen werden. Die Einhaltung des Halte- und Park-Verbotese bleibt jedenfalls bei der Polizei, für die neue gebührenfreie Kurzparkzone werden die Überwachungsorgane der Stadtgemeinde zuständig.

Stadträtin Margit Adam hält fest, dass im Sinne der Besucher das neue System gut ausgedacht worden ist.

An diese Wortmeldung anschließend fasst nun der Gemeinderat über den Antrag des Gemeinderates Ulrich einstimmig – alle 22 anwesenden Gemeinderäte nehmen an der Abstimmung teil – folgenden

Beschluss:

I

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Mattersburg vom 20. März 2024, Zl. III/10a, über die Aufhebung einer Verordnung vom 01. August 2006, GR-2006-III/8, über Erlassung eines Halte- und Park-Verbotese in der Mörz-Gasse.

§ 1

Die Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Mattersburg vom 20. März 2024, Zl. III/10a, über die Aufhebung einer Verordnung vom 01. August 2006, GR-2006-III/8, über Erlassung eines Halte- und Park-Verbotese in der Mörz-Gasse wird aufgehoben.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

II

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Mattersburg vom 20. März 2024, Zahl GR-2024-III/10b.

§ 1

Gemäß § 43 (1) lit. b Ziff. 1 StVO 1960 in Verbindung mit § 52 Ziff. 13 b StVO 1960 (Halten und Parken verboten), in Verbindung mit § 94 d Ziff. 4 lit. a StVO 1960 sind zur Aufrechterhaltung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs im Bereich der Mörzgasse an der rechten Fahrbahnseite von der M.Koch-Straße aus gesehen, beginnend von der M.Koch-Straße bis auf Höhe der Querfahrbahn nach dem Objekt Mörzgasse 2/2 nach Maßgabe des im beiliegenden Straßenverkehrseinrichtungsplan (Nr. 2024/III/10) ersichtlichen Gebote und Verbote zu befolgen.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit der Anbringung der Verkehrszeichen und Bodenmarkierungen in Kraft. Der Zeitpunkt der Anbringung ist gemäß § 44 Abs. 1 StVO in einem Aktenvermerk festzuhalten.

III

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Mattersburg vom 20. März 2024,
Zahl GR-2024-III/10c.

§ 1

Gemäß § 43 (1) lit. b StVO 1960 in Verbindung mit § 25 (1) und § 94 d lit. 1b der Straßenverkehrsordnung 1960, wird zur Aufrechterhaltung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs, besonders zur Erleichterung der Verkehrslage in der Mörzgasse linksseitig entlang des Objektes „Villa Martini“ das Parken zeitlich für eine Stunde beschränkt (Kurzparkzone).

§ 2

Diese Kurzparkzone ist durch die Verkehrszeichen gemäß § 52 lit. a Ziff. 13d und 13e kundzumachen. Für die genaue Aufstellung der Verkehrszeichen siehe Plan Nr. 2024/III/10.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit der Anbringung der entsprechenden Verkehrszeichen in Kraft. Der Zeitpunkt der Anbringung ist in einem Aktenvermerk festzuhalten (§ 44 Abs. 1 StVO).

Pkt. 14 **Neubau des Schülerheimes der Berufsschule Mattersburg – Vereinbarung mit der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft – endgültige Beschlussfassung**

Ersatzgemeinderat Thomas Lang berichtet, dass im September 2022 ein einstimmiger Grundsatzbeschluss zum Neubau des Schülerheimes und im September 2023 ebenfalls einstimmig der Mietvertrag für die Immobilie in der Wiener Straße 3 beschlossen wurde. Nach weiteren Verhandlungen mit der OSG wurde vereinbart, dass auch die Einrichtung des Heimes von der OSG ausgeschrieben, vergeben und hergestellt wird. Dadurch wäre entweder

ein zweiter Mietvertrag für die Moblie oder eben, wie jetzt vorliegend ein neuer Mietvertrag, ergänzt um die Einrichtung, notwendig. Gemeinsam mit der OSG ist nun vorgesehen einen neuen Mietvertrag für das gesamte, voll ausgestattete Objekt abzuschließen.

Ersatzgemeinderat Patrick Kerschbaum fragt an, wann das Heim bezogen werden kann, Bürgermeisterin Claudia Schlager hält fest, dass in der zweiten Aprilhälfte der laufende Lehrgang der Berufsschule siedeln wird und alle weiteren Lehrgänge dann das neue Heim nutzen werden.

Ersatzgemeinderat Kerschbaum will auch den Beginn der Zahlungsfrist wissen und wer für die Erhaltung der Einrichtung zuständig sein wird. Nachdem diese Fragen nicht aus dem vorliegenden Mietvertrag herausgehen und keine weiteren Absprachen getroffen wurden, wären aus seiner Sicht diese Regelungen zu hinterfragen.

Bürgermeisterin Claudia Schlager berichtet, dass eine noch zu beschließende Hausordnung Regelungen für eventuelle Schäden zu enthalten haben wird. Gemeindegassier Karl Aufner ergänzt, dass eine weitere Vereinbarung über den Mietkauf des Objektes vorliegen müsste, er jedoch jetzt nicht antworten kann, warum diese Vereinbarung nicht beiliege.

Stadtrat Thomas Haffer hält fest, dass bei diesen Unklarheiten der Punkt natürlich auch nochmal zu beschließen sei und Bürgermeisterin Schlager beantragt daraufhin die Vertagung dieser Angelegenheit.

Diesem Antrag wird ohne weitere Wortmeldung einstimmig zugestimmt, der Tagesordnungspunkt wird daher vertagt.

Pkt. 20 Allfälliges

Vizebürgermeister Ing. Otmar Illedits teilt mit, dass er sich entschlossen hat, sich aus der Kommunalpolitik zurückzuziehen. Somit ist es heute die letzte Gemeinderatssitzung und er wird sein Mandat mit Ende März zurücklegen. Er begründet seine Entscheidung mit der langjährigen Tätigkeit und einer gewissen Amtsmüdigkeit und verweist auf seine gesamte politische Tätigkeit auch in seiner ursprünglichen Heimatgemeinde Draßburg und die letzten 22 Jahre im Gemeinderat von Mattersburg, davon rund zehn Jahre als Vizebürgermeister. Er hält auch fest, dass ein wenig Wehmut mitspielt, er freue sich aber auf seine nun gewonnene Freizeit, auch mit seiner Enkeltochter. Er werde natürlich auch weiterhin diverse Veranstaltungen besuchen und den Kontakt aufrechterhalten. Zuletzt lädt er alle im Anschluss an diese Sitzung zu einem Glas Wein und einen kleinen Imbiss ein und verabschiedet sich per Handschlag von allen anwesenden Gemeinderäten und vom Amtsleiter.

Alle Anwesenden danken Vizebürgermeister Ing. Illedits mit lang anhaltendem stehendem Applaus.

Bürgermeisterin Claudia Schlager bedankt sich herzlich für das langjährige Engagement im Gemeinderat und die professionelle Unterstützung bei ihrer Tätigkeit als Bürgermeisterin. Sie habe sich auf ihn immer verlassen können.

Sie wünscht für den neuen Abschnitt alles Gute, Gesundheit und viele angenehme Stunden mit der Familie.

Stadtrat Thomas Haffer schließt sich den Dankesworten an und dankt für die Zusammenarbeit, die immer auf Augenhöhe erfolgt ist.

Abschließend teilt Bürgermeisterin Claudia Schlager mit, dass durch diesen Rücktritt eine Gemeinderatssitzung im April notwendig sein wird. Sobald alle erforderlichen Schreiben für die Nachfolgeregelung vorliegen, werde sie auch dazu einladen.